No. 12.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 7. April 1919.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann
Heiß
Metzger

Wink
Kammerl
Kopp

3. Oberstudienrat Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß
1	—		Sitzungsprotokoll vom 31.3.1919	das Sitzungsprotokoll vom 31.3.19 ist in der heutigen Sitzung zur allgemeinen Kenntnisnahme verlesen, ohne Erinnerung
2	2208		Kleiner Exerzierplatz	In Ergänzung des Magistratsbeschlusses vom 26. März 1919 beschließt Magistrat in seiner heutigen Sitzung bezüglich der Herrichtung des kleinen Exerzierplatzes Folgendes: Der Teil westlich des Verbindungsgr. soll in 100 Einzelbahnen zu je ca. 10 Einzelbahnen aufgeteilt werden, ebenso die vom 12. Landw. Inf. Regt. bisher benutzte benachbarte Fläche einschließlich und südwestlich der Landstraße in 33 ~~Bahnen~~ Einzelbahnen zu je ca. 10 Einzelbahnen. Von letzterer Fläche behält sich die Stadtgemeinde 1 Einzelbahn für eigenen Bedarf vor. Die verbleibenden 133 Einzelbahnen werden durch das Los vergeben. Ferner soll der Teil des Exerzierplatzes, welcher zwischen dem Verbindungsgr. und der Landstraße gelegen ist, in größeren Einzelbahnen als Übungsfläche im Belegungsverfahren öffentlich vergeben werden. Herr Stadtrat Graf soll die einzelnen Einzelbahnen verbindlich

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
3	298		Belassung der Unvereinbarkeit
4	299		Sammlungsbeilagen

Beschluss

Dem Bürgermeister Herrn Josef Steidl dahier wird mit Rücksicht auf seine gehässige Dienstzeit unwiderruflich Anstellung im Sinne des Besoldungsgesetzes verliehen.

Nach Mitteilung der Dokumentenschrift des königlichen Zivilstaatsministeriums vom 26. März 1919 „die Genehmigung von Sammlungsbeilagen zu den Staatsdokumenten betr." Gesetz- u. Verordnungsbl. 1919 Seite 101 - beschließt der Stadtmagistrat Neuburg a. D. in seiner heutigen Sitzung, zu welcher alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen und erschienen waren, mit einhelliger Zustimmung mit allen Stimmen: A.

dem Magistratsvorstande und den übrigen vollbeschäftigten berufsmäßigen Gemeindebeamten der Stadt Neuburg a. D. werden mit der Wirkung vom 1. Januar 1919 an unter Aufhebung aller bisherigen Regelungen, unter denselben Voraussetzungen bis auf weiteres die gleichen Sammlungs- und Kinderzulagen wie Mitglieder der Ortsklasse und der Ortsklasse I bewilligt, wie solche nach den übergenannten Dokumentenschrift des bayer. Zivilstaatsministeriums den Staatsbeamten gewährt werden sind.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand

Beschluss

Die mit Beschlüssen der städtischen Kollegien vom 3. und 6. März 1919 genehmigte und bereits gezahlte besondere Zulage von je 300 M wird durch die gegenwärtige Zulage in der Weise ausgeglichen, dass dieselben von den künftigen Teuerungszulagen für die ersten vier Monate dieses Jahres bei der nächsten Auszahlung gekürzt wird.

B.

Die unter A. bezeichneten Teuerungszulagen des Magistratsvorstands und der vollbesoldeten besoldeten Gemeindebeamten sind im Hinblick auf die Ministerialbekanntmachungen vom 13. und 16. Dezember 1918, den Vollzug des Gemeindebeamtengesetzes und die Richtungen zur Regelung der Dienst- und Gehaltsverhältnisse der Gemeindebeamten betr., sowie der Beschlüsse der städt. Kollegien vom 30. Dezember 18 und 30. Januar 1919 mit der Wirkung vom 1. Januar 1919 an, beim Personenverband als anrechnungsfähige Einkommen anzurechnen. Der Personenverband hat demnach im Falle der Pensionierung eines Beamten vom Zeitpunkt der anrechnungsfähigen Pensionsbezüge und Zulagen zu den Ruhegehältern, Witwen- u. Waisengeldern zu übernehmen.

C.

Den übrigen Personal werden mit der Wirkung vom

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				1. April 1919 an bis auf weiteres folgende jährliche Feuerungszulagen genehmigt und zwar:
				1. dem Betriebsmaschinisten Josef Hechl = 900 M,
				2. dem Heizermeister Franz Blöchl = 900 M,
				3. dem Lademeister Josef Schwinn = 300 M,
				4. dem Zwischenmaschinisten Anton Bischof = 300 M,
				5. dem Aushilfsschreiber Wilhelm Neubauer = 960 M,
				6. der Inspizientin Molly Endres = 720 M,
				7. dem Rangierungsinspizienten Ludwig Mündler = 480 M.
				Die unter Ziff. 1 mit 4 aufgeführten Feuerungszulagen sind gleichfalls beim Versetzungsverbande oder versetzungsberechtigte Zulagen mitzugenießen.
				Die dem Heizermeister Franz Blöchl und dem Betriebsmaschinisten Josef Hechl mit Beschluß vom 3. und 6. März 1919 bewilligten besonderen Zulagen von je 300 M sind auf die übrigen neuen Feuerungszulagen mitzuverrechnen und bei der nächsten Aufbesserung dem Vorschuß zu belassen.
				Die Zulagen für Schwinn sind auf die Lademeister, jene des Bischof auf den Zwischenstand zu übertragen.
~~5~~	~~2216~~			

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
6	2201		Grundsteuerung
7	2234		Teuerungszulagen

Beschluss

~~Protokoll~~.

Auf das Gesuch des Alois Rosemann beschliesst Magistrat, die in dem Beschluss vom 31. VII. c. aufgeführten Bestimmungen, dass im Falle des Weiterverkaufes der abgetretenen Fläche der Strafgemeinde das Rückkaufsrecht eingeräumt werden soll, aufzugeben.

Bezüglich der dem Personale des Kommunalgymnasiums zu gewährenden weiteren Teuerungszulagen fasst Magistrat in seiner heutigen Sitzung den Herrn Magistratsvorstand ermächtigt, dieselben im Benehmen mit Herrn Magistratsrat Heiss festzusetzen.

Die derzeitigen Bezüge der Genannten sind folgende:

1. Herr Beck: monatlich 120 M Gehalt, 30 M Teuerungszulage,
2. Frl. Latteier: " 80 M " 30 M "
3. Frl. Egen: " 70 M " 30 M "
4. Frl. Koch: " 80 M " – M "
5. Frl. Schleibinger: " 60 M " 10 M "

Die verwendeten Zulagen stehen in keinem Verhältnisse mehr zu den enormen Preisen aller Lebensbedürfnisse, weshalb die Bezüge vom 1. April 1919 ab in folgender Weise festgesetzt werden:

1. Herr Beck: monatlich: 120 M Gehalt 60 M Teuerungszulage
2. Frl. Latteier: " 80 M " 60 M "

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				3. Frl. Egen: monatlich 70 M Gehalt 60 M Zulage Jahresgehalt
				4. Frl. Koch: " 80 M " 60 M "
				5. Frl. Schleibinger " 60 M " 20 M "
8	2226		Gustav-Adolf-Strasse	Von der Zuschrift der Anwohner der Gustav-Adolf-Strasse vom 1. April c. wurde in zustimmender Fassung Kenntnis genommen. Vorgemerkt wird die Notwendigkeit der Instandsetzung und Regulierung dieser Strasse und beschliesst ein Projekt hierfür ausarbeiten zu lassen.
9	2227		Gesuch von Fischereipächtern um Gewährung von Baukostenzuschüssen	Dem Gesuche des Herrn Hauptmann a. D. Fleischer hierselbst um Genehmigung Überlassung von 400 Fischereipachtungen kann wegen des geringen Bestandes in den Gewässern nicht stattgegeben werden.
10	2136		Lieferung von Alleebäumen	Das Gesuch des Landschaftsgärtners Herrn Wilhelm Schuchardt hierselbst um Übertragung der Lieferung der Alleebäume für die Wingenauerstrasse konnte nun Berücksichtigung nicht finden, da diese Bäume durch die Feldgemeinde bereits angeschafft wurden. Bei sich später bietender Gelegenheit wird Herrn Schuchardt mit Lieferung von Bäumen gern Berücksichtigung bedacht werden.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
11	2228		Umbau eines Grabgebäudes	Der Umbau des Grabgebäudes des Gemeindemitgliedes Herrn Johann Wenk dahier N° 81 der Sektion VIII im städt. Friedhof mit dem Platze N° 3 der Sektion XIV (im Rückbau) wird genehmigt. Eine Ausschmückung darf nicht stattfinden.
12	2230		Kirchhofsordnung	Das hiesige Kirchhofsordnung wird nach Annahme dem Magistrat Kempten-Lehrmittel für einmalige Auflage 1000 Stück 919 überlassen. Die Lieferkosten sind zu Lasten der Lieferung zum 100 M an die Kirchkasse ist zu begleichen.
13	2240		Schätzungskommission	Die Schätzungskommission in Neuburg a. D. hat einen schon Umfang angenommen, daß die Bildung einer Schätzungskommission nicht mehr länger aufgeschoben werden kann. Laut des Magistrats werden für diese Kommission folgende Mitglieder in Vorschlag gebracht: 1. Herr Zimmermeister Fehn als Vorsitzender, 2. Herr Privatier Eduard Huber, 3. Herr Arbeitnehmer Josef Weigel, 4. Herr Arbeitnehmer Johann Haigl. Dieser Kommission soll zunächst die gerichtliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Schätzungswesens zugewiesen werden und zwar Ermittlung von Schätzungen und Zumessung von solchen von Schätzungspflichtigen Tätigkeiten in Wegfall bleiben noch ein vor

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
14	2229		Wasserleitungsangelegenheit
15	2231		Bauangelegenheit

Beschluß

Der Entscheidung des Wirtschaftsamts vorbehalten.

Dem Herrn Huber wird für seine Tätigkeit als Mitglied der Schätzungskommission eine Entschädigung von täglich 6 M aus der Stadtkasse bewilligt.

Der Plan der Witwe Anna Kammerl zum Anschluß ihres Anwesens D. 142 an die städtische Wasserleitung wird genehmigt.

Bei der Ausführung ist der vorgeschriebene Anschlußkanal zu unterziehen.

Die Herstellung der Anschlußleitung vom Hauptrohr bis zum Wassermesser geschieht auf Kosten der Frau Kammerl durch städt. Arbeiter.

Der Baugesuch des Fuhrherrn Joseph Müller D. 237 daselbst für den Umbau des Kellers zu einer Werkstätte sowie die Einrichtung der Wasserleitung in seinem Anwesen wird mit der Auflage genehmigt, daß die Bestimmungen der allgemeinen Bauordnung sowie die baupolizeilichen Vorschriften genau eingehalten werden. Die Herstellung der Anschlußleitung vom Hauptrohre bis zum Wassermesser geschieht auf Kosten des Bauherrn und Wiedergabe das untergenannten Anmeldeschein durch städtische Arbeiter.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
16	2231		Beanstandung des Anspruchs S. 78 u. 79	Der Herr des Hofarbeiters Albert Scheuermeyer über Herstellung eines Bescheids zur Zurückweisung seines Anspruchs S. 78 und 79 dahier wird bei pflegamtlicher Abstellung unter Einhaltung der dahierigen Kassierbestimmungen genehmigt. Die Abstellung erfolgt durch städt. Arbeiter unter Leitung des Hofgärtners.
17	2223		Vorzeichnis	Der Vorzeichnis des Weißwarenhandlung Färber über Anbringung Aufbau einer Rolladen auf dem bestehenden Keller in seinem Anwesen L. 304 dahier wird mit der Auflage genehmigt, daß die Bestimmungen der allgemeinen Bauordnung und die dahierigen Kassierbestimmungen genau eingehalten werden.
18	2225		Kapitalsaufnahme	Von der Kapitalsaufnahme der Frau Johanna Heinzelmeier in Neuburg a. D. L. 81 zu 500 M. des Gemeindehilfsfond wurde Kenntnis genommen und Löschung bewilligt.
19	2224		Desgl.	Von der Kapitalsaufnahme der Frau Regine Adlhart hs. N. L. 107 zu 3200 M. der Anbringung wurde Kenntnis genommen.
20	2222		Vorzeichnis	Der Vorzeichnis der Privatiersgattin Anna Neumeier über

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Ueberweisung einer Kommune mit Vorschlag in ihrem Antrag D. 127 Dossier wird mit der Aufforderung genehmigt, dass die Bestimmungen der allgemeinen Verordnung und die technischen Provisionsbestimmungen genau eingehalten werden. Stadtmagistrat Neuburg a.D. Mayr. Lattich
	2206			Magistrat beschließt in seiner heutigen Sitzung einstimmig, dem Gesuche für die Dienstesrechnung des rechtsk. Bürgermeisters Herrn Karl Mayer in Landsberg zu 600 M. dem vorgeschlagenen Einkommen beizustimmen. Stadtmagistrat Neuburg a.D. J.V. Lattich